

HEFT 3/13

ERZÄHLLITERATUR UND FILM

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

„Der Film hat den Roman als dominierende Erzählform abgelöst“ – zu diesem Resümee kommt der Schriftsteller und Drehbuchautor Thomas Brussig 2008 in einem Beitrag für die „Neue Rundschau“. Mit diesem Befund steht er nicht allein: Aktuelle Studien zur Mediennutzung zeigen, dass Film und Fernsehen nicht nur quantitativ gesehen das Zentrum des Medienhandelns von Kindern und Jugendlichen bilden, sie fungieren inzwischen auch als ihre narrativen Leitmedien.

In der Schule ist dieser medienkulturelle Wandel nur teilweise angekommen, ihre Haltung zu den Medien Film und Fernsehen ist nach wie vor ambivalent: Einerseits gibt es vermehrt Bemühungen um eine stärkere Verankerung von audiovisuellen Texten im Deutschunterricht (vgl. z.B. das DU-Heft 3/2008 zum Thema „Filmdidaktik“), andererseits werden Film und Fernsehen oftmals immer noch pauschal als Unterhaltungsmedien betrachtet und genießen deshalb als Unterrichtsgegenstand nur einen sekundären Status. Dabei ist sich die Deutschdidaktik im Grunde längst darüber einig, dass in Literaturverfilmungen und insgesamt in audiovisuellen Texten mehr didaktisches Potenzial steckt als nur das berühmte „Bonbon“ nach einer längeren Auseinandersetzung mit einer literarischen Lektüre.

Die Beiträge dieses Heftes schließen an die medien- und filmdidaktische Diskussion der letzten Jahre an. Im Zentrum steht hier nicht die viel beschworene „Medienkonkurrenz“ zwischen Buch und Film, sondern eine intermediale Perspektive. Die Auseinandersetzung mit der Frage, wie sich eine Geschichte im Medienwechsel verändert und welche besonderen Möglichkeiten des Erzählens die beiden Medien besitzen, besitzt ein bislang zu wenig ausgeschöpftes deutschdidaktisches Potenzial.

Michael Staiger

Thema

- MICHAEL STAIGER
2 Erzählmedienwechsel
 Zur Einführung in das Themenheft
- HANS-PETER SCHWANDER
6 Zu Goethe (ver-)führen?
 Der Film GOETHE!
- NORMAN ÄCHTLER
18 Die Knef spielt Fallada
 „Jeder stirbt für sich allein“ – Kleinbürgerlicher Widerstand im „Dritten Reich“ und seine Inszenierung in Film und Roman
- SILKE HORSTKOTTE
32 „man kann das nicht beschreiben, man muß es sehen“
 Medienkonkurrenz, Medienwechsel und Medienreflexion in Max Frischs „Homo Faber“ und in Volker Schlöndorffs Verfilmung
- BETTINA KÜMMERLING-MEIBAUER
42 Der Film im Film im Film
 Didaktische Überlegungen zur Verfilmung von Brian Selznicks „Die Entdeckung des Hugo Cabret“
- TATJANA JESCH
54 „Shutter Island“ – Roman, Graphic Novel, Film
 Intermediale Literaturadaption als Thema im Deutschunterricht der Oberstufe

Forum

- JOHANNES ODENDAHL
67 Rot in Venedig
 Thomas Manns Novelle und deren Verfilmung
- INGO KAMMERER
76 „... dat krieje mer später!“
 10 Jahre Filmkanon und Deutschdidaktik
- ANGELIKA BAIER
82 Zerbrechen (an) der Norm
 Intergeschlechtlichkeit in TINTENFISCHALARM
- DIRK BETZEL
87 Leistungsgruppenprofile zur satzinternen Großschreibung
- FERIDUN ZAIMOGLU
93 „Sie sollen die Ruhe nicht stören“
 Leipziger Buchpreis für Klaus-Michael Bogdal